

## Presseinformation BGV Rhein-Berg e.V.

Der Bergische Geschichtsverein (BGV) Rhein Berg e.V. arbeitet weiterhin mit großem Erfolg an seinem LVR-Förderprojekt zum Bensberger Erzrevier. Bereits im Herbst konnte eine erste Bergbau-Wandertour durch das Naturschutzgebiet Volbachtal fertiggestellt werden, die landschaftlich äußerst reizvoll Immekeppel mit den Relikten der ehemaligen Gruben Apfel und Berzelius verbindet.

(<https://click-rhein.lvr.de/detail/discovery/183>)



Foto: Archiv BGV Rhein-Berg e.V.

Jetzt folgte, passend zum kalendarischen Frühlingsbeginn, die Wanderung rund um die ehemalige Grube Blücher im Naturschutzgebiet Hardt. Das beliebte Ausflugsziel Naturfreundehaus Hardt verdankt seine Entstehung nämlich dem hier zwischen 1855 und 1893 betriebenen Bergbau auf Blei- und Zinkerz; das Gebäude diente einst als Wohn- und Arbeitsstätte der Steiger – so heißen die Aufseher und Leiter des Grubenbetriebs.

Die autofreie und abwechslungsreiche Umgebung des Naturfreundehauses eignet sich hervorragend für Familien mit Kindern. Es lag deshalb nahe, gemeinsam mit dem vor Ort ansässigen Natur- und Erlebnispädagogen Benjamin Stapf eine besonders familienfreundliche Runde zu entwickeln, auf der keine Langeweile aufkommt. So dürfen der Rote Bach – gefärbt mit Eisenoxid aus den inzwischen verschütteten Bergwerksstollen –, die Pinggen – kraterartige Vertiefungen eingestürzter Schächte –, und als besonderes Highlight die „Bärenhöhle“ – eine mehrere Meter tief in die Felswand reichender Erkundungsstollen – mit allen Sinnen erkundet und untersucht werden. (<https://click-rhein.lvr.de/detail/discovery/199>)

Als mobile Anleitung für den Rundweg dient das Online-Portal „ClickRhein“ des Landschaftsverbands Rheinland, das zur populären Vermittlung kultur- und naturgeschichtlicher Informationen entwickelt wurde. Es basiert auf der umfangreichen, öffentlichen Fachdatenbank KulaDig („Kulturlandschaft digital“) des Landschaftsverbandes, in das dessen verschiedene Kultur- und Umweltfachbereiche sowie weitere Partner wie der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz ihre Sachinformationen einbringen.

Im Rahmen des Förderprojektes „Bensberger Erzrevier“ werden zunächst ausführliche Basisartikel für die KuLaDig-Datenbank erarbeitet, die dann für ClickRhein zu „Spots“ (Sehenswürdigkeiten) und „Entdeckungen“ (thematischen Rundwegen) vereinfacht

weiterverarbeitet werden. So ergibt sich vor Ort ein leichter Zugang, der über die KuLaDig-Beiträge je nach Wunsch und Interesse inhaltlich weiter vertieft werden kann.

(<https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-351795>)



Foto: A. Schwann Berg TV

Am Zustandekommen dieses Angebots ist ein inzwischen gut eingespieltes Projektteam verantwortlich, das sich zur Eröffnung im Naturfreundehaus einfand: Vom Bergischen Geschichtsverein Rhein-Berg waren der Initiator und Projektleiter Lothar Eschbach, der Archäologe Peter Schönfeld und der Architekturhistoriker und Denkmalpfleger Dr. Alexander Kierdorf als wissenschaftliche Mitarbeiter sowie Manfred Kiessig und Heribert Cramer als ehrenamtliche Unterstützer dabei. Den Landschaftsverband Rheinland vertraten Dr. Klaus Kleefeld als Leiter der KuLaDig-Redaktion und die im Projekt engagierten Volontäre Lea Recken und

Samuel Dreßen. Das Bergische Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe unterstützte mit Dr. Sibylle Friedrich die Arbeiten. Eine enge Zusammenarbeit erfolgt auch mit dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Overath und dort ehrenamtlich engagierten Detektorsuchern. Ein weiterer wichtiger Projektpartner ist der Rheinisch-Bergische Naturschutzverein RBN, der durch Mark vom Hofe vertreten wird.